

Welcome to SOLDIER

Eine Story zwischen Cloud und Zack, während ihrer Zeit in SOLDAT

Von Dekowolke

Kapitel 16: Flames and a broken trust

So~ Endlich habe ich es geschafft, dass 16. Kapitel zu schreiben. Ich werde irgendwie immer langsamer, glaube ich -.-, Nahh~ Jedenfalls gebe ich euch auch direkt einen Grund, mich zu erschlagen... Oder besser zwei...

Das Kapitel wird das vorletzte sein... Also wird nur noch eines kommen (und zwar das Epilog), dann ist diese FF endlich abgeschlossen^^

Und was der zweite Grund ist... Nun, dass werdet ihr spätestens am Ende dieses Kapitels erfahren... Aber wahrscheinlich könnt ihr es euch schon denken... Ich bin eben gemein! XD

Ach ja! Dieses Kapitel wird einige Zeitsprünge haben, also wundert euch nicht. Aber ich wusste an diesen Stellen einfach nicht, was ich schreiben soll... Habe zu wenig Hintergrundwissen schätze ich >< Aber die Story richtete sich ja eh nicht mehr wirklich ans Spiel

Aber noch etwas anderes... ^.^ Dieses Kapitel widmete ich mal wieder jemanden... Und zwar *Kuraudo* und *Zara-chan*. Wenn ihr beide nicht wärt, hätte ich diese FF wahrscheinlich schon längst abgebrochen X3

Jetzt aber genug! Viel Spass beim lesen^^

LG
Lighty

Sicher schon länger als 2 Stunden saß der junge Ex-SOLDIER auf einem Stein und malte eifrig eine Chocobos, die direkt vor seiner Nase herumliefen und fröhlich warkten. Immer wieder hob der Blonde den Kopf lächelte leicht und widmete sich sofort wieder seiner Zeichnung

Sicher... Es war kein Meisterwerk, aber es war alle male besser als das, was Zack immer zu Papier brachte! Das war wahrscheinlich auch der Grund, warum Cloud überhaupt mit dem Zeichen angefangen hatte... Das, und die Tatsache, dass er sich noch immer nicht erinnern konnte. Weder, woher er Zack kannte, noch was er die ganze Zeit über getan hatte. Das einzige, was er noch wusste war, dass er vor den SOLDIERs geflohen war...

„Warum sagt Zack es mir nicht einfach...? Er will, dass ich mich erinnere, sagt aber kein Sterbenswörtchen...“, murmelte der Blonde, hielt inne und ließ seinen Blick schweifen. 2 Wochen waren sie nun schon in Mideel, und in diesen 2 Wochen war er seinen Erinnerungen kein Stück näher gekommen... Aber er musste mal etwas mit ShinRa zu tun gehabt haben... Wieso sonst hatte er ein Abzeichen, auf dem 2nd Class stand?!

„Hey, Kleiner... Biste schon wieder am Zeichen? Ich habe dich schon überall gesucht!“, sagte eine wohlbekannte Stimme sanft und ließ Cloud zusammenfahren. Als er sich umdrehte sah er Zack direkt an und lächelte dann leicht.

„Höre ich da etwa Sorge aus deinen Worten, Zack?“, neckte Cloud und legte Zeichenblock, sowie Stift und Radiergummi auf den Boden. Natürlich sah Zack dies und nahm den Block sofort in die Hand. Er sah ein wenig erstaunt aus! Und gerade dieser Ausdruck brachte Cloud zu einem noch breiteren Grinsen. „Nicht gerade umwerfend, ich weiß... Aber besser als deine!“

„Wird’ mal nicht frech, Kleiner!“, lachte Zack und schlug den Angesprochen leicht mit dem Block auf den Kopf. Dann setzte er sich neben Cloud auf den Boden und ließ sich nach hinten fallen. Die Hände unter dem Kopf liegend. Sofort setzte Cloud sich auf ihn, nahm seinen Block wieder an sich, und begann dann damit, Zack zu zeichnen.

Dieser ließ es ausnahmsweise auch zu, denn so konnte er seinerseits Cloud die ganze Zeit über ansehen und seinen Gedanken hinterher hängen. Dies ging aber nur so lange, bis der Blonde seinen Block wieder auf den Boden legte und sich dann nach vorne fallen ließ und Zack halb umarmend als Bett missbrauchte. Dieser nahm das jedoch mit Verwirrung zur Kenntnis.

„Alles klar, Cloudy?!“

„...Ja... Aber ich habe nachgedacht... Also... Vielleicht, aber auch nur vielleicht!, sollte ich nach Hause... Vielleicht erinnere ich mich dann...“, murmelte Cloud, schloss die Augen und lächelte dann etwas wehmütig, was Zack jedoch nicht sah... „Weiß meine Mutter von uns?“

„Natürlich weiß sie von uns... Sie sagte zu mir ja auch, dass ich auf dich aufpassen soll... Und ich denke, Tifa weiß es auch... Sie hat nichts gesagt, aber wenn sie sich unbeobachtet gefühlt hatte, sah sich dich immer so seltsam an... Als wollte sie sagen >Na ja... Wenn er glücklich mit ihm ist...<“, sagte Zack ziemlich langsam und nachdenklich.

„Hmm... Also? Was ist?“, sagte Cloud und ging von dem Älteren runter und setzte sich

neben ihn ins Gras. Während die Chocobos noch immer friedlich fraßen und ein wenig spielten, blickte der Blonde voller Erwartung zu dem völlig verwirrten Zack.

„Was also?!“

„Na, sollen wir gehen?!“

„Wir?“

„Natürlich wir! Ich gehe nicht ohne dich auch nur irgendwohin! Außer vielleicht auf die Toilette...“, fügte der Jüngere mit einem schiefen Lächeln hinzu. Und nun begriff auch der Ältere endlich, was sein Freund da sagte. Sofort richtete er sich dann auf und grinste breit.

„Darauf kannst du aber einen lassen, Kleiner! Ich lasse dich doch nicht einfach so gehen! Wo du bist, da bin ich auch! Ohne mich bist du doch wie~“

„Ne Socke mit einem Loch?“, witzelte Cloud und grinste breit, was Zack sofort ansteckte. „Oder ein U-Boot, welches nicht sinkt?“

„Ganz genau! Wir sind unzertrennlich, Cloudy! Für immer und ewig!“, lachte Zack, legte einen Arm um die Schultern seines Freundes und blickte zu den Chocobos. Wie hätte er auch ahnen können, dass Clouds Entschluss, zurück nach Niebelheim zu gehen, alles verändern würde?

~*~ Etwas später in einem Hubschrauber~*~

„Und ihr wollt wirklich nicht in der Stadt abgesetzt werden? Ihr wollt wirklich bis dahin laufen?!“, fragte der rothaarige Turk noch einmal nach, während er am Horizont schon das Land und vor allem die Berge sehen konnte. Dann blickte er zurück zu Zack und Cloud, welche sofort nickten und seufzend wandte er sich nach vorne. Nicht aber, ohne vorher noch Sinh, der heiligen Birma, kurz hinter den Ohren zu kraulen.

„Warum hast du die Katze eigentlich im Hubschrauber, Reno?“, fragte Zack und schüttelte immer wieder den Kopf, wenn er zur Katze sah. Diese saß seelenruhig auf einen der Sitze und schnurrte leise vor sich hin. Die Augen halb geschlossen. Es schien ihr regelrecht zu gefallen. In dem Hubschrauber zu sein!

„Was soll ich denn sonst machen? Vincent lässt nicht zu, dass sie auch nur in die Nähe seines Zimmers kommt, selbst wenn er da ist, und mein Zimmer ist entschieden zu klein, als dass ich sie alleine lassen würde! Außerdem mag ShinRa es nicht, wenn Tiere gehalten werden...“

Obwohl... Wenn er jemals erfahren sollte, dass ich euch beiden helfe, bringt er mich sicher um... Oder Hojo bringt mich um... Wenn ich Glück habe...“, setzte Reno seufzend hinzu.

Rasch warf Zack einen Blick auf den Blondinen, denn Zack hatte ihm noch immer nicht gesagt, warum sie von der Klippe gesprungen waren, dass sie bei Ex-SOLDIERs waren und dass ShinRa nach ihnen suchte... Doch sein kleiner Freund blickte nachdenklich

durch eines der Fenster und schien nichts mitbekommen zu haben. Sicher, irgendwann musste Zack ihm alles sagen, aber er hoffte inständig, dass dieses >irgendwann< in ziemlicher ferner Zukunft lag!

„Er würde dich auch umbringen, wenn er das von dir und seinem Sohn erfahren würde... Du hast unsere Wette übrigens nicht eingehalten, Reno!“, versuchte Zack rasch, das Gespräch in eine andere Richtung zu lenken. Zu seinem Glück lief Reno auch sogleich rot und zog es vor zu schweigen. „Setzt uns bei Rocket Town ab, Reno...“

Der Turk nickte schweigend und Zack legte sanft eine Hand auf Clouds Schulter, um ihn nicht gleich aus seinen Gedanken zu reißen. Als der Jüngere ihn dann mit einem leichten Lächeln ansah, wirkte er irgendwie anders.. Was es war, konnte Zack nicht sagen, aber sein Freund hatte sich in den wenigen Minuten, in denen er nachgedacht hatte, verändert... War seine Erinnerung zurückgekehrt? Oder gab es einen anderen Grund...?

„Ich erinnere mich nicht, Zack...“, beantwortete Cloud die unausgesprochene Frage, lehnte sich an den Älteren, schloss die Augen und atmete tief ein. „Aber... Ich gehört einmal zu SOLDIER, oder? Deshalb habe ich auch ein Abzeichen... Aber eines verstehe ich nicht... Was haben wir verbochen, Zack? Was haben wir getan...?“

Statt zu antworten legte Zack den Kopf in den Nacken und blickte an die Decke des Hubschraubers. Er wusste, dass er dem Kleinen eine Antwort schuldete, aber was sollte er sagen? Dass sie flohen, weil er sich ShinRa unbedingt widersetzen musste? Dass es seine Schuld war, dass Cloud überhaupt fliehen musste? Warum hatte er seinen Freund nur mitgenommen....

„...Du musst mir nicht antworten, Zack... Aber ich werde dir nie die Schuld an etwas geben... Wir sind Freunde... Und... Ich liebe dich...“

Die letzten Worte hatte der Blonde geflüstert, und obwohl Zack die Worte von ihm schon öfters vernommen hatte, so durchrann ihn doch ein angenehmer Schauer. Er drehte leicht den Kopf, küsste Cloud sanft und lächelte leicht.

„Danke... Du findest immer die richtigen Worte... Wenn ich dasselbe doch nur von mir sagen könnte...“, meinte der Ältere und machte sich bereit, denn sie würden in wenigen Minuten gelandet sein...

~*~ Einige Zeit danach~*~

„Warum... Warum... Warum nur?“, flüsterte Cloud und ließ sich auf die Knie sinken. Sein Blick war auf die Flammen gerichtet, welche überall zu sein schienen. Zögernd ging Zach neben Cloud in die Hocke und fasste ihm um die Schultern, während die Hitze wie eine glühende Peitsche in sein Gesicht schlug. „Warum nur...“

„Cloud... Komm mit... Wir müssen versuchen, die Bewohner zu retten...“, sagte Zack und Cloud sah ihn einen Moment lang an. Gerade so, als würde der Blonde den Ex-SOLDIER erst jetzt richtig sehen. Dann nickte er jedoch, stand zusammen mit dem Älteren auf und rannte ins Dorf. Die Hitze raubte ihnen fast den Atem, aber es war ihnen egal. Während Cloud in sein eigenes Haus rannte, bückte Zack sich zu einem der

Dorfbewohner.

„Wer war das...?“, fragte er sanft, während er den Bewohner stützte. Dieser hustete leise, richtete dann seinen Blick auf Zack und schließlich zum Nebelgebirge, wo ein Reaktor stand.

„Ein Mann... in schwarz... mit... langen... weiß-silbrigen Haaren... Und sein Schwert... Es war... Sephi...roth...“, sagte der Bewohner und hustete noch einmal, diesmal stärker. Doch Zack merkte dies gar nicht mehr. Sein einziger Gedanke war Sephiroth und während er den bewusstlosen Mann zurück auf den Boden sinken ließ, packte ihn die blanke Wut.

„Sephiroth!“, schrie er schon regelrecht. Ohne auf Cloud zu warten, nahm er sein Schwert, welches zuvor auf seinem Rücken gewesen war, und rannte los. Zum Nebelberg. Das Cloud ihm folgte, merkte er gar nicht...

Leicht außer Atem kam der Ex-SOLDIER schließlich vor dem Reaktor zu stehen. Die Tür war aus der Angel gerieben und der SOLDIER, der den Reaktor bewacht hatte, rührte sich nicht mehr...

„Sephiroth... Was hast du getan...?“, flüsterte Zack und ging in den Reaktor. Er war noch nicht allzu weit drin, als ihm eine Person auffiel. Es war ein Mann, und als Zack näher trat, sah er, dass dieser Tod war... Es war Tifas Vater... „Was hast du getan, Sephiroth? Warum tust du das?! Ich dachte, ich würde dich kennen!“

Leichte Verzweiflung machte sich in dem Schwarzhaarigen breit, während er langsam weiter ging. Was würde er finden? Was würde Sephiroth tun, wenn er ihn sah? Was würde ER tun, wenn er Sephiroth sah?! Doch bevor er sich noch weitere Gedanken machen konnte, ertönte ein Schrei... Und er kannte die Stimme...

Ohne überhaupt etwas zu denken, rannte Zack wieder los und blieb dann kurz vor einer Treppe stehen. Oben stand Sephiroth und blickte hochmütig zu ihm hinab. An der Klinge seiner Waffe rann Blut bis zur Spitze und tropfte auf den Boden. Ohne Zack eines weiteren Blickes zu würdigen, ging er in einen Raum, über dessen Tür J-E-N-O-V-A stand.

„Tifa...“, flüsterte Zack leise und ging vor der jungen Frau in die Hocke. Sie hatte kurz das Bewusstsein wieder erlangt und blickte Zack mit Tränen in den Augen an.

„Ich hasse dich... Ich hasse Sephiroth... Ich hasse ShinRa und SOLDIER... Ich hasse euch alle!“, schluchzte sie und Zack schloss kurz die Augen. Er konnte sie verstehen...

„...Gut... Aber lasse mich wenigstens versuchen, etwas wieder Gut zu machen...“, gab er zurück, doch Tifa hörte es nicht mehr... Sie hatte ihr Bewusstsein verloren... Und wenn Zack eben noch wütend gewesen war, so war das nichts gegen jetzt... Als er sich aufrichtete zitterte er am ganzen Körper, doch es war ihm egal. Er stieg über Tifas Körper und rannte die Treppe hoch, sein Schwert streifte dabei den Boden und sprühte Funken.

„Sephiroth!“, schrie er und hob das Schwert hoch über seinen Kopf, doch als die Klinge niedersauste, hob Sephiroth sein eigenes Schwert und parierte, fast schon

gelangweilt. „Warum... Warum tust du das?! Ich dachte, wir wären Freunde!“, sagte Zack und drückte mit aller Kraft sein Schwert runter, doch es bewegte sich keinen Zentimeter!

„Du störst...“, sagte Sephiroth nur und stieß Zack zurück. Dieser flog aus dem Raum und landete alles andere als sanft auf einen der mannshohen Behälter in dem Raum. Das Schwert flog aus seiner Hand und lag nutzlos am Boden... Es war alles aus... Er konnte sich nicht mehr bewegen...

„Zack! Tifa!“, sagte Cloud aufgebracht. Er blickte zuerst zu seinem Freund, dann zu Tifa. Sofort hob er sie hoch und lehnte sie gegen einen anderen Behälter. Auch auf seinem Gesicht und in seinen Augen regierten Wut und Hass.

„Cloud... Erledigte... Sephiroth... Nimm mein... Schwert... Kleiner...“, brachte Zack gerade noch hervor, bis auch er das Bewusstsein verlor... Als er wieder aufwachte, saß Cloud neben dem Behälter, auf dem er lag und hielt sich die Seite, aus der Blut floss. Er lebte, und dass war das Wichtigste für den Schwarzhaarigen...

Als Zack zum dritten Mal das Bewusstsein wiedererlangte, fühlte er sich seltsam leicht und auf irgendeine absurde Art schwerelos. Zögernd öffnete er die Augen und was er sah, ließ ihn zusammenfahren.

Durch einen Vorhang fettiger schwarzer Haare glitzerten ihn zwei irre Augen an. (Sorry, aber ich mag Hojo einfach nicht >< Erst Vincent, dann Cloud und Zack und dann auch noch Nanaki! Irgendwann ist Schluss! XDD)

„Ahhh... Du bist also aufgewacht, Nummer 13? Schön, schön...“, murmelte der Wissenschaftler und zeigte ein breites Grinsen. Wütend wollte Zack etwas erwidern, doch nur Blasen bildeten sich in der Flüssigkeit. Was war das überhaupt?!

„Das ist Mako, mein kleines Subjekt... Reines Mako!“, sagte Hojo, als habe er Zacks Gedanken gelesen. Dann wandte er sich um und machte einige Notizen. Derweil sah Zack sich um und erblickte in einem weiteren Glasbehälter, dass er nicht alleine war. Cloud war neben ihm und ebenfalls in dieser Makobrühe!

Nachdem Hojo das Labor verlassen hatte, drehte Zack sich um und klopfte versuchsweise ans Glas. Keine Reaktion kam von dem Blondinen...

„Verdammt!“, blubberten die Blasen und Zack schlug gegen das Glas. Zu seiner großen Überraschung bildete sich ein feiner Riss. Er spielte schon mit dem Gedanken, weiter darauf einzuschlagen, als Hojo wieder zurückkam.

„Verzeih mir, mein feines Subjekt... Aber ich muss noch etwas tun! Und nicht weglaufen! Ich bin in zwei Stunden wieder zurück und beschäftige mich ausführlich mit dir!“

Der Wissenschaftler ließ ein gackerndes Lachen hören und verschwand abermals. Ohne noch groß zu zögern schlug Zack wieder einige Male auf den Riss ein, bis sich ein Loch gebildet hatte und das Mako nur so heraussprudelte. Sofort vergrößerte Zack das Loch, und zwängte sich schnell hinaus.

„It's time to go, Sweetie! Wir waren lange genug in der Gesellschaft dieses Irren!“,

sagte Zack und trat an Cloud' Behälter. Dort drückte er so lange auf die Tasten, bis das Mako ablief, die Tür auf glitt und ein bewusstloser Cloud ihm entgegen fiel. Besorgt strich der Ältere einige nasse Strähnen aus dem Antlitz seines Freundes, legte dann einen seiner Arme um seinen Hals und schleifte Cloud regelrecht hinaus.

Während der Schwarzhaarige eine scheinbar endlose Wendeltreppe empor stieg, Sein Blick wanderte immer wieder zu dem Blondem Ex-SOLDIER, welcher zwar nun wach war, aber mit verklärtem Blick stur geradeaus sah. Und ganz egal, was Zack auch sagte, er rührte sich nicht... Er schien nicht einmal wirklich da zu sein...

„Dieser verdammte kleine~“, begann Zack und die letzten Worte murmelte er so leise, das nicht einmal Cloud es verstanden hätte. Leise vor sich hin fluchend öffnete er eine Türe und fand sich schließlich in der ShinRa-Villa wieder. Ein rascher Blick aus dem Fenster sagte ihm, dass es draußen tiefste Nacht war...

Ohne groß zu zögern ging er rasch durch die Villa und trat hinaus ins Dorf. Doch der Anblick ließ Zack die Luft anhalten. Nirgendwo lagen Trümmer, keine verkohlten Überbleibsel zierten den Boden... Das Dorf sah aus, als wäre nie etwas passiert! Es war alles noch genauso, wie es war, bevor Sephiroth hier gewütet hatte.

„Za...ck...“, murmelte Cloud und riss den Angesprochenen förmlich aus seiner Trance. Besorgt, aber auch ein wenig erfreut blickte er zu seinem Freund. Dieser erwiderte den Blick, wenn er auch noch immer verklärt wirkte. Aber er sah ihn definitiv an! „Erinnern... dich...“

„Erinnern? Woran denn?“, fragte Zack leise nach und ging weiter. Sie mussten schnell aus dem Dorf fliehen... Hojo lässt seine >Subjekte< nicht gerne einfach abhauen! Er blickte wieder zu Cloud, welcher die Augen schloss und den Kopf schüttelte. „Warte~ DU erinnerst dich wieder?!“

Der Blonde nickte schwach und zeigte den Anflug eines Lächelns, aber das war auch schon alles. Cloud war nicht unbedingt bewusstlos, denn er setzte noch immer seine Füße auf und ging, schwer auf Zack gestützt, ihren Weg. Aber er sagte nichts mehr und hielt seine Augen geschlossen.

~*~ ca. 3 Tage später~*~

Mit wachen Augen blickte Zack in den Himmel und lächelte leicht. Er fühlte keinen Schmerz, obwohl er genau wusste, dass er blutet... Mindestens vier Kugel steckten in seinem Körper, aber er spürte es gar nicht... Er lag einfach auf der Klippe und sah hoch in den Himmel... Ein fremdes Geräusch weckte ihn jedoch aus diesem Zustand auf und als der Ex-SOLDIER den Kopf leicht drehte, sah er Cloud, welcher auf ihn zu gekrochen kam. Seine Augen waren vor Schreck geweitet.

„Zack... Bitte... Sag etwas!“, flüsterte Cloud beschwörend und beugte sich über seinen Freund, mit dem er so lange zusammen gewesen war. Dieser lächelte als er den Blonden sah und hob sachte eine Hand um sie auf die Wange seines Gegenübers zu legen. „Warum hast du das getan...?“

„Weil ich dich liebe, Kleiner... Ich konnte doch nicht zulassen, dass sie dir etwas antun...“, erwiderte Zack leise, wobei er ein kleines Lachen nicht unterdrücken konnte. Er sah die Tränen in Clouds Augen und zog ihn sanft runter. „Hey! Hör auf zu weinen, Kleiner... Das ist nicht das Ende... Zumindest nicht für dich...“, fügte der Ältere etwas leise hinzu.

„...Du darfst nicht sterben Zack... Wenn du stirbst, dann sterbe ich ebenfalls... Das sind doch nur ein paar Kratzer! Du kannst doch nicht einfach so sterben, nur wegen dem bisschen Blut!“, sagte Cloud und klang dabei regelrecht verzweifelt. Er richtete sich wieder auf und abermals musste Zack lachen.

„Die paar Kratzer? Das bisschen Blut? Ich wünschte, dass wäre wirklich so... Aber sie doch auf den Boden... Wenn du das Blut hier aufwischen würdest, würdest du sicher einige viele Blumen damit gießen können...“, scherzte Zack, doch seine Stimme verlor mehr und mehr an Kraft... Sein Ende war näher, als er es sich erhofft hatte...

„Mein Schwert... Nimm es Cloud... Es sollte endlich einmal von einem Helden geführt werden... Und du wirst es sein... Ich habe versagt, aber du wirst es schaffen, Kleiner...“

Cloud wandte kurz den Kopf und blickte zum Schwert, doch dann sah er sofort wieder zu Zack. Diesmal lächelte der Blonde sogar ein wenig.

„Du bist ein Held, Zack... Du bist mein Held...“, sagte der Blonde und beugte sich zu Zack, um ihn ein letztes Mal zu küssen. Er spürte, wie Zack den Kuss erwiderte und er schmeckte das Salz seiner Tränen. Als er sich wieder aufrichtete blickte er zum letzten Mal in das Gesicht seines Freundes. Er hatte die Augen geschlossen und sah aus, als würde er schlafen...

Der junge Ex-SOLDIER schluckte einige Male, atmete tief durch und stand dann auf. Seine Füße schienen wie von selbst zum Schwert zu gehen und ohne recht zu wissen wieso, hielt er es plötzlich in der Hand. Er warf noch einen letzten Blick zu Zack und lächelte schwermütig, bevor er langsam Richtung Midgar ging...

„Für mich warst und bist du immer ein Held gewesen... Und du wirst für mich auch immer ein Held sein...“, flüsterte er und wischte die letzten Tränen weg. „Ich werde für dich mit leben, Zack... Du wirst immer weiterleben... In mir...“

Ja ich weiß, ich bin ne olle Sau! Ich wollte ihn eigentlich nicht sterben lassen, aber ich wusste nicht, wie ich die FF beenden sollte...

Und irgendwie ist es mir auch nicht wirklich gelungen, das Ende traurig zu machen
seufz

Ich bin zu blöd, um zu schreiben, glaube ich...

Und ja, ich weiß, dass das Ende bei Crisis Core anders ist, aber ich hatte keine große Lust, das Ende Wort für Wort zu übernehmen... Ich bin eben faul~ XD

Nun egal! Ich hoffe mal, ihr lasst mich leben, mir schwebt schon eine neue FF vor X3
Aber zuerst muss ich meine andere FF noch fertig stellen... Sonst komme ich ja gar nicht mehr weiter ><

So! Jetzt möchte ich mich auf jeden Fall aber noch mal bei euch allen bedanken, dass ihr euch das hier wirklich angetan habt^^ Bei meiner katastrophalen Rechtschreibung, von Grammatikfehlern ganz zu schweigen!

Jetzt wünsche ich euch aber noch viel Spass mit dem Epilog^^ Sofern es schon on ist natürlich >.>

LG

Lighty
